

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik HS14

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Politische Soziologie.....	2
Vorlesung: Vergleichend Politik: Grundlagen	3
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	4
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	5
Vorlesung: Politische Systeme der Schweiz I	6
Vorlesung: Aussenbeziehungen der EU	7
Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I.....	8
Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I	9
Seminar: Staatstheorien und das politische System der Schweiz	10
Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz	11
Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich	12
Seminar: Water Policy.....	13
SeminarDie politische Soziologie von Bürgerkriegen.....	14
Seminar: Abstimmungsprognosen in der Schweiz: was geht, und was nicht geht?	15
Blockseminar: Religion und Demokratie	16
Blockseminar: Global political economy	17
Blockseminar: Grundlagen der quantitativen Datenanalyse	18
Blockseminar: Crime, Justice, and Inequality.....	19
Blockseminar: Macht der Gefühle? Rolle und Wirkung von Emotionen in der Politischen Kommunikation	20
Kolloquium: Instituts - und Masterkolloquium	21
PLEP- Seminar: Selbstbestimmung.....	22
PLEP- Vorlesung: Grundprobleme der praktischen Philosophie	23
PLEP- Seminar: Why Law Matters	23
PLEP- Seminar: Politics, Dirty Hands, and Moral Dilemmas.....	24
PLEP- Seminar: Der Begriff der Freiheit	24
PLEP- Einführungskurs: Rechtsphilosophie	25
KPM- Vorlesung: Policy-Analyse II.....	25
KPM- Vorlesung: Politikevaluation.....	26

Vorlesung: Politische Soziologie

Stammnummer	26435
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 16.09.2014 - 16.12.2014, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz g: Politische Soziologie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Politische Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernziele	Die Teilnehmer der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen der politischen Soziologie, eignen sich Wissen über den Zugang zu verlässlichen und einschlägigen Dateninventaren und Informationen an, erzielen einen Überblick über relevante Forschungsfelder einer sozialwissenschaftlichen Disziplin, und üben die empirisch-quantitative Überprüfung prominenter Theorien der Forschungsfelder ein.
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	13. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Vergleichend Politik: Grundlagen

Stammnummer	101038
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Politik: Grundlagen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Mittwoch, 17.09.2014 - 17.12.2014, 08:15 - 10:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.</p> <p>Zu beachten:</p> <p>Diese Vorlesung ERSETZT die frühere Vorlesung Vergleichende Politik I. Wer Vergleichende Politik I also bereits besucht hat, kann diese nicht nochmals besuchen.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereiche gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft 2006 e: Vergleichende Politik Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernziele	Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Teilnehmenden am Ende der Vorlesung die unterschiedlichen Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft kennen, aber auch mit den Herausforderungen, den Stärken und Schwächen des Vergleichs und der unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut sein.
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	19. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stammnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Mittwoch, 17.09.2014 - 17.12.2014, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem oder Thema zu einer Politik wird. Sie vermittelt systematische Grundlagen und aktuelle Konzepte zu Politikprozessen, Akteurkonstellationen, Steuerungsinstrumenten und Entscheidungsprozessen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft, 2006: f: Policy Analyse Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Policy Analyse
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, wie einzelne Akteure, Koalitionen und Machtverhältnisse eine Politik beeinflussen und formen können. Lernergebnisse werden durch eine schriftliche Prüfung mit offenen Fragen und einem Kurzaufsatz geprüft.
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	14. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stammnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 15.09.2014 - 15.12.2014, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereich gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft 2006 d: Internationale Beziehungen Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Frei wählbare Teilgebiete
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	12. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Politische Systeme der Schweiz I

Stammnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 18.09.2014 - 18.12.2014, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Im Mittelpunkt der zweisemestrigen Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantons-ebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.</p> <p>Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wahlen und Wahlsystem, Parteien und Parteiensystem,- Interessenverbände und Verbändesystem- Regierung, Parlament, Zweikammersystem- Verfassung, Föderalismus, direkte Demokratie- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich. .
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Schweizerische Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernziele	<p>Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;- die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	15. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Aussenbeziehungen der EU

Stammnummer	405475
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Aussenbeziehungen der EU
Dozent	Dr. Tina Margarethe Freyburg Dr. Lena Maria Schaffer
Durchführungen	Freitag, 19.09.2014 - 19.12.2014, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung

In den letzten Jahrzehnten ist die Europäische Union zu einem wichtigen Akteur auf der Weltbühne aufgestiegen. Durch diese globale Rolle geraten die Aussenbeziehungen der EU immer stärker in den Fokus von Öffentlichkeit und Wissenschaft. Ob auf dem Balkan oder im Kongo, europäische Staaten versenden immer häufiger Truppen zu Friedensmissionen unter europäischer Flagge und diplomatische Verhandlungen bei aussenpolitischen Krisen, wie zur Zeit in der Ukraine beobachtbar, werden häufig federführend von der Hohen Vertreterin der Union für Aussen- und Sicherheitspolitik geführt. In der Internationalen Handels- und Klimapolitik ist die EU hingegen bereits seit langem ein globales Schwergewicht.

Diese Vorlesung beschäftigt sich mit den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen der EU als Akteurin im internationalen System. In einem ersten Teil werden wir zuerst die relevanten Theorien und theoretischen Konzepte in der Debatte um die globale Rolle der EU einführen. Wir werden uns dann in einem zweiten Teil den substantiellen Teilbereichen der Aussenbeziehungen wie Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, und Entwicklungspolitik näher widmen. Hier werden wir auch im Besonderen auf die geopolitische Ausrichtung und Nachbarschaftspolitik der EU eingehen und die Rolle von assoziierten Drittstaaten wie insbesondere der Schweiz näher beleuchten.

Teilnahmebedingungen

Keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Beide Master Politikwissenschaft

Themenbereich gemäss Studienpläne

Master in Politikwissenschaft 2006
b: Das politische System der Schweiz
Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
Europäische Politik

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Lernziele

Studierende werden nicht nur mit den Besonderheiten des politischen Systems der EU, sondern auch unterschiedlichen Konzepten von Aussenpolitik vertraut. Ziel der Vorlesung ist die Verknüpfung empirischen Wissens mit den klassischen Theorien der Internationalen Beziehungen sowie der Europäischen Integration.

Anmeldung für die Veranstaltung

Ab 18. August 2014 via ILIAS

Anmeldung für die Prüfung

Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

1. Prüfungstermin

16. Januar 2015

2. Prüfungstermin:

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I

Stamnummer	26420
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit der Übung)
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 23.09.2014 – 16.12.2014, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Wachsende Datenmengen, die zunehmende Verfügbarkeit von Panel- und Zeitreihendaten und nicht zuletzt die grössere Leistungsfähigkeit von Rechnern ermöglichen, dass sich fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse durchsetzen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider state-of-the-art Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten sowie die Berücksichtigung komplexer Stichproben weitere Schwerpunkte der Veranstaltung im Herbstsemester. Im Frühjahrssemester folgt eine vertiefende Behandlung moderner Verfahren der Kausalanalyse (einige Stichworte dazu sind Matching, IV/LATE, RDD und DID) sowie weiterführender Themen wie Ereignisanalyse, Zeitreihen, Panel-datenanalyse, Multiple Imputation und Mehrebenenmodelle. Insgesamt ist der Kurs ein geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Fortgeschrittene Methoden I (Herbstsemester) und der Fortgeschrittene Methoden II (Frühjahrssemester) können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden. Der Kurs gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm Stata zum Einsatz.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Soziologie (Bereich Methoden) Master Politikwissenschaft (kein Teilbereich) Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) Doktorandenstudium
Lernziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computertlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
An freie Leistungen anrechenbar	nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	14. Januar 2015
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I

Stammnummer	101938
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit der Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchgeführt von	Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 25.09.2014 – 18.12.2014, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI-PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm "Stata" zum Einsatz.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Soziologie (Bereich Methoden) Master Politikwissenschaft (kein Teilbereich) Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) Doktorandenstudium
Lernziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August.2014 via ILIAS
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 15.Nov. - 31.Dez. 2014 via KSL

Seminar: Staatstheorien und das politische System der Schweiz

Stammnummer	101014
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Staatstheorien und das politische System der Schweiz
Dozent	Dr. Daniel Brühlmeier
Durchführungen	Dienstag, 16.09.2014 – 16.12.2014, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	„Svizzeri sono armatissimi e liberissimi“ (Machiavelli, Il Principe, cap. 12). Das MA-Seminar behandelt klassische Staatstheorien – Autoren oder Strömungen – und deren Behandlung oder Bezug zur Schweiz und zu deren politischem System. Es situiert sich also in einer Schnittmenge von politischer Philosophie und Theorie, Geschichte und Politikwissenschaft. Von den Studierenden werden ein sehr gutes, kritisches Verständnis der Texte und deren Verortung im historischen Kontext und in der politischen Theorie erwartet.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Beide Master Politikwissenschaft Master in Political, Legal, and Economic Philosophy
Themenbereich gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Schweizerische Politik
Lernziele	Die Teilnehmenden dieser Veranstaltung werden vertraut mit der Stellung der Schweiz und ihrem politischen System in einigen klassischen und modernen Staatstheorien. Sie erhalten auch einen Einblick in wichtige Konzepte der politischen Theorie (u.a. Vertragstheorie, Republikanismus, Liberalismus) und deren Einbettung in den historischen und soziopolitischen Kontext.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz

Stammnummer	10071
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Mittwoch, 24.09.2014 – 17.12.2014, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt des Seminars steht die vertiefte Behandlung der Kerninstitutionen politischer Machtteilung in der Schweiz wie die direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz.</p> <p>Die Referate der Studierenden und die Diskussion im Plenum bilden die wichtigsten Bestandteile des Seminars während des Semesters. Der Leistungsnachweis erfolgt über ein Referat und eine schriftliche Seminararbeit, die in den Semesterferien verfasst wird</p>
Teilnahmebedingungen	<p>BA Abschluss Vorlesung Politisches System der Schweiz I und II</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Master in Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Political, Legal, and Economic Philosophy</p>
Themenbereich gemäss Studienplan	<p>Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Schweizerische Politik</p>
Lernziele	<p>Das MA-Seminar setzt sich drei Lernziele:</p> <p>Die Grundlagen und Entwicklungsmuster politischer Machtteilung in der Schweiz kennen lernen.</p> <p>Die Ausprägungsformen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie und ihre unterschiedlichen Systemfunktionen einordnen können.</p> <p>Die politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie abschätzen lernen.</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich

Stammnummer	26447
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Mittwoch, 17.09.2014 – 17.12.2014, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Das Seminar beschäftigt sich mit einem klassischen Feld öffentlicher Politik, der Sozialpolitik. Sozialpolitik wird dabei breit definiert und umfasst neben Massnahmen der sozialen Sicherheit auch Bereiche wie die Bildungs- oder Familienpolitik.</p> <p>Obwohl im internationalen Vergleich alle Staaten Sozialpolitik betreiben, lassen sich grosse Unterschiede beobachten, in welchem Ausmass und wie Staaten in diesem Politikfeld aktiv werden. Wir gehen deshalb in Anlehnung an Dye (1976) im Seminar der Frage nach, „what governments do, why they do it, and what difference it makes“. Die Veranstaltung bietet entsprechend zunächst einen Überblick über die verschiedenen Formen und die Unterschiede staatlicher Politik im Bereich Sozialpolitik. In einem zweiten Teil werden die Determinanten öffentlicher Politik diskutiert. Warum investieren manche Staaten viel in Bildung und soziale Sicherheit, während andere auf private Selbstverantwortung bauen? Wieso stellen einige Staaten umfassende finanzielle Leistungen an Familien zur Verfügung, während andere externe Kinderbetreuungsangebote forcieren? In einem letzten Teil stehen schliesslich die Wirkungen staatlicher Massnahmen und Regulierungen im Vordergrund. Diese werden anhand der Beispiele Frauenerwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Bildungsungleichheit und soziale Integration diskutiert?</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossener BA; Vorlesung Vergleichende Politik
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Master in Politikwissenschaft</p> <p>Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik</p> <p>Master in Political, Legal, and Economic Philosophy</p>
Themenbereich gemäss Studienplan	<p>Master in Politikwissenschaft 2006</p> <p>e: Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p>Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik</p> <p>Vergleichende Politik</p>
Lernziele	<p>Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Begriffe, Debatten und Hypothesen im Bereich Sozialpolitik sowie die Kenntnis der wesentlichen internationalen Unterschiede und Schweizer Gegebenheiten.</p> <p>Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Seminar: Water Policy

Root number	101021
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Politikwissenschaft
Title	Water Policy
Lecturer	Dr. Eva Lieberherr
Carried out by	Eva Lieberherr
Schedule	Thursday, 25.09.2014 – 18.12.2014, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Description	<p>Are we running out of water? Why do 1.1 billion people lack adequate access to clean water and 2.6 billion lack basic sanitation? Even in a country like Switzerland – the water castle of Europe – we face challenges such as regional water scarcity and difficulties to finance aging water infrastructures. How can we effectively govern and manage water resources to ensure that the human right to water is upheld?</p> <p>These are current issues related to water resources and their management - clear answers are however largely missing.</p> <p>How does the political system deal with this uncertainty? How does water get on the political agenda? How is current and future water policy designed and implemented?</p> <p>These issues are addressed in the seminar on "Water Policy." Students' presentations and plenary discussions are at the core of the seminar. The seminar is organized as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Introduction to water policy and resource-related topics -Characteristics of Environmental Policy Analysis/ Environmental Governance -Methodological approaches and empirical research -Case studies on water supply and sanitation, reforms and alternative approaches such as privatization, regionalization and integrated water management. <p>The seminar and student presentations are to be held in English. However, if all participants are native German speakers, then the language can be changed to German. Papers can be written in German or English.</p>
Conditions of participation	Bachelor finished
Assessment	Active participation during the seminar, 1 oral presentation, 1 written paper
Curriculum accountability	Master in Political Science Master in Comparative and Swiss politics Master in Political, Legal, and Economic Philosophy
Thematic Orientation following Lecture Plan:	Master in Political Science 2006: f: Policy Analysis Master in Comparative and Swiss Politics 2010: Policy Analysis
Learning outcome	Based on the policy analysis readings the students gain an in-depth understanding of the public policy process. They also learn how to apply the public policy concepts to water policy topics. The students gain hands-on experience on the application of these aspects in the course, as they provide presentations to the class on a policy concept as well as a water policy topic

and then use the former to analyze the latter. They also learn to work in groups, as the presentation is a group project. The students then develop their policy and water topics further in individual term papers.

Recognition as optional course	No
Inscription	from August 18th 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from November 15th. - December 31st. 2014 via KSL

Seminar: Die politische Soziologie von Bürgerkriegen

Stammnummer	405247
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die politische Soziologie von Bürgerkriegen
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Donnerstag, 18.09.2014 – 18.12.2014, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	In diesem Seminar werden die politisch-soziologischen Konsequenzen von Bürgerkriegen analysiert. In den Mittelpunkt rücken dabei die Wirkungen innerstaatlicher Konflikte auf die soziale und politische Vertrauensbildung, und die Möglichkeit zu sozialen Kooperationen unter den Bedingungen prekärer staatlicher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedingungen. Nach einer Analyse bestehender Forschungen erörtern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kleinen Gruppen die politisch-soziologischen Folgen von Bürgerkriegen in ausgewählten Fallstudien unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden.
Teilnahmebedingungen	Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Political, Legal, and Economic Philosophy
Themenbereich gemäss Studienplan	Master in Politikwissenschaft 2006 e: Vergleichende Politikwissenschaft g: politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Vergleichende Politik
Lernziele	Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Forschung über Bürgerkriege und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Seminar: Abstimmungsprognosen in der Schweiz: was geht, und was nicht geht?

Stammnummer	405244
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Abstimmungsprognosen in der Schweiz: was geht, und was nicht geht?
Dozent	Claude Longchamp
Durchführungen	Freitag, 19.09.2014 – 12.12.2014, 08:00 – 12:00, zweiwöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Volksabstimmungen sind bis jetzt vor allem strukturell untersucht worden: die Geografie, die Soziologie und die Ökonomie haben ihre Beiträge zur Klärung der Frage geleistet, wer wie warum gestimmt hat.</p> <p>Wie in der Wahlforschung, ist auch in der Abstimmungs-forschung neuerdings eine Verlagerung festzustellen: Politische Entscheidungen werden vermehrt als Produkt von Meinungsbildungsprozessen verstanden, untersucht und erklärt.</p> <p>Dieses Forschungsseminar führt in die Theorie Entscheidungsfindung in Sachfragen ein, wie sie vor allem von der politischen Kommunikationsforschung entwickelt worden ist. Präsentiert werden die wichtigsten Datenquellen, die es erlauben, Meinungsbildung als Prozess zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden sollen in Kleingruppen Projekte entwickeln, wie Schweizer Volksabstimmungen nach verschiedenen Themenbereichen neu untersucht werden könnten, die dann gemeinsam diskutiert, erarbeitet und präsentiert werden. Die Arbeitsgruppen erstellen bis Ende Januar 2015 einen Forschungsbericht, der gleichzeitig als Prüfung für die Lehrveranstaltung gilt.</p>
Teilnahmebedingungen	<p>Abgeschlossenes Bachelorstudium auf einem relevanten Studiengebiet.</p> <p>MasterstudentIn am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern.</p> <p>gute Kenntnisse der Schweizer Politik/Volksabstimmungen.</p> <p>Fortgeschrittene Statistikenkenntnisse.</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Gruppenreferat, schriftliche Gruppenarbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Master Politikwissenschaft</p> <p>Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik</p> <p>Master in Political, Legal, and Economic Philosophy</p>
Themenbereich gemäss Studienplan	<p>Master in Politikwissenschaft 2006</p> <p>b: Das politische System der Schweiz</p> <p>Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010</p> <p>Schweizerische Politik</p>
Lernziele	<p>Der erfolgreiche Abschluss setzt die regelmässige Präsenz in den Plenumsveranstaltungen, die aktive Mitarbeit im Seminar durch die Übernahme von Kurzreferaten und die Beteiligung an einem studentischen Forschungsprojekt voraus. Dafür werden im Laufe des Forschungsseminars maximal vier studentische Arbeitsgruppen gebildet, welche über die Planung resp. ausgewählte Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit zuhanden der anderen Teilnehmenden berichten. Jede Forschungsgruppe muss bis zum 31. Januar 2015 eine gemeinsam abgefasste Seminararbeit abliefern, die zusammen mit dem persönlichen Engagement als Leistungsbewertung dient; eine eigentliche Schlussprüfung gibt es nicht.</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Blockseminar: Religion und Demokratie

Stammnummer	405472
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Blockseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Religion und Demokratie
Dozent	Dr. Richard Traunmüller
Durchführungen	Dienstag, 16.09.2014, 10:00 – 16:00 Seminarraum B 008, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Mittwoch, 17.09.2014, 10:00 – 16:00 Seminarraum 104, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4 Donnerstag, 18.09.2014, 10:00 – 16:00 Hörraum F003, Unitobler, Lerchenweg 36 Freitag, 19.09.2014, 10:00 – 16:00 Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	Dem Faktor Religion und seiner Beziehung zur Demokratie wird seit einiger Zeit erhöhte Aufmerksamkeit zu Teil. In weiten Teilen verbleibt die sozialwissenschaftliche Debatte jedoch rein normativ oder richtet sich selektiv auf extreme Ausprägungen des Phänomens (Fundamentalismus, Islamischer Terrorismus, etc.). Demgegenüber strebt das Seminar eine nüchterne und vor allem empirisch informierte Analyse des Zusammenhangs von Religion und Demokratie an. Was leistet Religion für die sozialmoralische Fundierung von Demokratien? Inwiefern wirkt sich Religion auf politisch relevante Einstellungen und Verhaltensweisen aus? Sind manche Religionen demokratischer als andere? Wie gestaltet sich das institutionelle Verhältnis von Kirche und Staat in modernen Demokratien, wie lässt es sich erklären und welche politischen Folgen ergeben sich daraus? Diesen und vielen weiteren Fragen soll empirisch und vornehmlich in vergleichender Perspektive nachgegangen werden. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema steht weiterhin vor allem die Praxis (quantitativ-) empirischen Forschens im Vordergrund des Seminars. Diese soll im Rahmen von eigenen kleinen Forschungsprojekten unter Verwendung einfacher Verfahren der statistischen Datenanalyse eingeübt werden.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Political, Legal, and Economic Philosophy
Themenbereich gemäss Studienplan	Master in Politikwissenschaft 2006 Politische Soziologie Vergleichende Politik Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Art. 9.3: politische Soziologie Art. 9.2: vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Blockseminar: Global political economy

Root number	104458
ECTS	6
Type of course	Blockseminar
Allocation to subject	Political science
Title	Global political economy
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Monday, 03.11.2014, 12:25 – 13:30 Monday, 17.11.2014, 13:00 – 17:00 Tuesday, 18.11.2014, 09:30 – 16:00 Wednesday, 19.11.2014, 09:30 – 16:00 Monday, 01.12.2014, 13:00 – 17:00 Tuesday, 02.12.2014, 09:30 – 16:00

Description	<p>The seminar introduces into theories of global political economy with a particular focus on the politics of trade. It covers various research programs, such as domestic factors of economic policy-making, classical and new trade theory, international institutions in GPE, new and old regionalism, development-trade nexus, private actors in GPE.</p> <p>Prior participation in the course Introduction into International Relations is recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.</p> <p>Students will be asked to write a seminar paper.</p> <p>The seminar is a Blockseminar. There will be an introductory meeting on Monday, 3 November 2014 (12.30-13.30). Teaching dates: 17.11.2014 (1pm-5pm), 18.11.2014 (all day), 19.11.2014 (all day), 1.12.2014 (1pm-5pm), 2.12.2014 (all day)</p>
Assessment	Active participation during the seminar, written paper (individual)
Curriculum accountability	<p>Master in Political Science</p> <p>Master in Comparative and Swiss politics</p> <p>Master in Political, Legal, and Economic Philosophy</p>
Thematic Orientation following Lecture Plan	<p>Master in Political Science 2006</p> <p>d: Internationale Beziehungen</p> <p>Master in Comparative and Swiss Politics 2010</p> <p>Internationale Beziehungen (Wahlpflicht WISO)</p>
Learning outcome	<p>The Seminar is designed as introduction into the field of Global Political Economy of Trade. Students will learn the basic theories in GPE and will be exposed in class to different research programs. Special emphasis will be on preferential trade arrangements among states. This will allow students to develop their skills, both at an analytical/theoretical but also empirical level. By writing a seminar paper, students will be further able to study a specific area of IPE of trade in more details and gain important insights and expertise.</p>
Recognition as optional course	No
Inscription and further information	from September 1st to 30th 2014 via e-mail to Prof. Dr. Manfred Elsig, Manfred.Elsig@wti.org
Inscription for the assessment	from November 15th - December 31th 2014 via KSL

Blockseminar: Grundlagen der quantitativen Datenanalyse

Stammnummer	405205
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Grundlagen der quantitativen Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchgeführt von	Paul Bauer
Durchführungen	Freitag, 03.10.2014, 10:00 – 16:30 Freitag, 17.10.2014, 10:00 – 16:30 Freitag, 31.10.2014, 10:00 – 16:30 Freitag, 14.11.2014, 10:00 – 16:30 Freitag, 28.11.2014, 10:00 – 16:30 SOWI PC Pool, B 003, Fabrikstrasse 8, vonRoll

Beschreibung	Ausgehend von konkreten gesellschaftlichen Fragen und Beispielen besprechen wir, wie sich theoretische Konzepte und Theorien in Zahlen umwandeln lassen. Das Seminar hat zum Ziel den Studenten ein grundlegendes intuitives Verständnis quantitativer Analysen zu vermitteln. Dabei werden verschiedene grundlegende statistische Konzepte und Methoden (z.B. Regression) besprochen und gemeinsam diskutiert. Parallel zum Kurs entwickeln die TeilnehmerInnen ausgehend von einer selbst gewählten Forschungsfrage ihre eigene quantitative Analyse. Beispiele und Übungen im Kurs werden mit dem Programm R durchgeführt. Abgerundet wird das Seminar durch eine kurze Einführung in das grundlegende Problem der kausalen Inferenz.
	Vorbesprechung: Freitag, 19. September 2014 Zeit: 10.00 - 12.00 Ort: SOWI PC Pool, B 003, Fabrikstrasse 8, vonRoll
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Einführungsstudium.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Master Major Soziologie (Kein Bereich) Master Politikwissenschaft (Kein Bereich) Master Schweizer- und vergleichende Politikwissenschaft (Themenbereich Art. 9.1)
Lernziele	Grundlegendes Verständnis quantitativer Datenanalyse; Verbesserung der Kompetenz zur Durchführung eigener Forschungsprojekte
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. November - 31. Dezember 2014 via KSL

Blockseminar: Crime, Justice, and Inequality

Root Number	405222
ECTS	6
Type of course	Blockseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Crime, Justice, and Inequality
Lecturer	Prof. Dr. Bruce Western
Schedule	Monday, 15.09.2014 – 16.09.2014, 09:00 - 17:00 Seminarraum 304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4 Wednesday, 17.09.2014, 09:00 - 17:00 Kursraum B-102, UniS, Schanzeneckstrasse 1 (Kurszentrum) Thursday, 18.09.2014, 09:00 – 17:00 Seminarraum 304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4 Friday, 19.09.2014, 09:00 – 17:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	This multidisciplinary seminar will read and discuss research on crime, the social context in which it occurs, and criminal justice policy. We address this literature at a time of very high rates of incarceration where issues of justice, particularly in poor communities, are now historically pressing. Key themes for the course include the relationships between crime, punishment, and poverty, processes of criminalization, and historic shifts in regimes of punishment. Besides studying empirical research on crime and justice, we will also consider how normative principles of punishment, citizenship, and human welfare can guide crime policy and promote justice for the most disadvantaged.
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study completed.
Assessment	research paper (12-15 pages, double-spaced)
Recognition as optional course	no
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Master Sociology (No subject area) Master Political Science (No subject area) Master Comparative and Swiss Politics
Learning outcome	Understand and critically assess the social context of crime and the adequacy of policy responses.
Inscription	from August 18th 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from September 15th - October 15th 2014 via KSL

IKMB Blockseminar: Macht der Gefühle? Rolle und Wirkung von Emotionen in der Politischen Kommunikation

Stamnummer	405413
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Macht der Gefühle? Rolle und Wirkung von Emotionen in der Politischen Kommunikation
Dozent	Dr. Andreas Schuck
Durchführungen	Montag, 15.09.2014, 09:00 - 17:00 Hörraum F005, Unitobler, Lerchenweg 36 Dienstag 16.09.2014, 09:00 - 17:00 Kursraum B-102, UniS, Schanzeneckstrasse 1 (Kurszentrum) Mittwoch 17.09.2014 – Freitag, 19.09.2014, 09:00 - 17:00 Hörraum F-113, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Politik ist nicht denkbar ohne Kommunikation. Politische Kommunikationsforschung befasst sich mit dem Wandel der Massenmedien und ihres Verhältnisses zur Politik – und dieses war schon immer spannungreich. Nicht nur zu Wahlkampfzeiten, auch bei kontroversen Themen wie Einwanderung, soziale Sicherheit, Klimaschutz, Finanzkrise – stets ringen Politiker, Interessengruppen und Journalisten um die Deutungshoheit zu verschiedenen politischen Themen. Unbestritten werden dabei nicht nur rationale Argumente ausgetauscht sondern auch emotional miteinander diskutiert, Streit und Konflikt gehören dazu. Kritiker wenden ein, wichtige Entscheidungen sollten nicht von Emotionen wie Angst oder Wut geleitet werden und appellieren an die Verantwortung von Medien und Politikern keine Stimmungsmache zu betreiben. Diesem Appell zugrunde liegt der Eindruck, dass Politik und Medien mehr und mehr versuchen die Gefühle der Bürger zu beeinflussen, um ihre eigenen Ziele durchzusetzen, statt in der Sache zu überzeugen. Auf der anderen Seite haben Emotionen in der politischen Kommunikation schon immer eine Rolle gespielt und einigen von ihnen werden durchaus positive Eigenschaften zugesprochen, so können Interesse geweckt, Argumente verständlicher und Teilnahme gestärkt werden. Und dennoch, was bedeutet es, wenn politische Kommunikation tatsächlich immer emotionaler wird – Anlass zur Sorge vor irrationalen Entscheidungen und einer neuen Macht der Gefühle wo Vernunft und rationaler Diskurs mehr denn je vonnöten wäre, oder falscher Alarm?

In diesem Blockseminar beschäftigen wir uns mit der Rolle und Wirkung von Emotionen in der politischen Kommunikation. Stimmt es, dass politische Kommunikation immer emotionaler wird? Was bedeutet die Emotionalität von politischer Kommunikation für die Qualität von Medien und Demokratie? Welche Emotionen spielen eine Rolle in der politischen Kommunikation und welchen Einfluss können diese auf die Meinungen, Einstellungen und das Verhalten von Bürgern gewinnen. Wie kann man diese Fragen wissenschaftlich untersuchen und was können wir von anderen Forschungsdisziplinen lernen?

Das Blockseminar ist nicht nur theoretisch sondern auch forschungspraktisch angelegt. Studenten entwickeln in Gruppen eigenständig und unter Anleitung kleinere empirische Forschungsprojekte. Forschungsmethodisches Vorwissen ist von Vorteil jedoch ausdrücklich nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Einführungsstudium.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Politikwissenschaft 2006 Themenbereich: kein Bereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Themenbereich: Art. 9.3 Wahlpflicht: Weitere Teilgebiete
Lernziele	Studenten lernen verschiedene Theorien, Modelle und forschungspraktische Ansätze aus der politischen Kommunikationsforschung und benachbarten Disziplinen, die sich mit Emotionsforschung beschäftigen, wie etwa der Sozialpsychologie und Neurowissenschaften. Studenten erarbeiten selbständig Ergebnisse zu konkreten Fragestellungen zum Seminarthema und präsentieren diese vor der Gruppe. Zudem wenden Studenten das erlernte Wissen praktisch an, im Rahmen einer eigenen empirischen Gruppenarbeit. Dabei trainieren sie nicht nur ihre Fähigkeit zu Teamwork und eigenverantwortlicher Gruppenarbeit sondern auch wie man selbst ein kleines empirisches Forschungsprojekt plant, durchführt, auswertet und präsentiert. Durch die abschliessende Seminararbeit üben Studenten zudem akademisches Schreiben im allgemeinen und wie man eine wissenschaftliche Arbeit nach offiziellen APA-Richtlinien strukturiert und verfasst.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. September - 15. Oktober 2014 via KSL

Kolloquium: Instituts - und Masterkolloquium

Stammnummer	101027
ECTS-Punkte	In der Masterarbeit enthalten
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Instituts - und Masterkolloquium
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Prof. Dr. Adrian Vatter Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Dr. Julian Bernauer
Durchführungen	Montag, 15.09.2014 – 15.12.2014, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 102, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung Melden Sie sich bitte bis spätestens am 01.09.2014 per E-Mail bei Julian Bernauer für die Veranstaltung an (julian.bernauer@ipw.unibe.ch).

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Die ersten Sitzungen dienen einer obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich Arbeitstechniken und Forschungsdesign. Es werden die wichtigsten Kriterien vorgestellt, die es beim Verfassen des Konzeptes zu beachten gilt. Zudem werden die Präsentationstermine festgelegt.
- Die Studierenden sind angehalten, die Konzepte spätestens 3 Wochen vor

der Präsentation ihrer Betreuerin/ihrem Betreuer zur Begutachtung vorzulegen. Somit haben sie genügend Zeit zur Überarbeitung.

- Beachten Sie auch, dass eine Betreuung bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.

- Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt.

- Jedes Konzept wird durch den Autoren/die Autorin vorgestellt, worauf ein Koreferat und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen. - Referat: max. 15 Minuten

- Koreferat: max. 5 Minuten

- Voraussetzungen für den ECTS-Leistungsnachweis sind: Vortrag, schriftliches Konzept, Koreferat und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen.

- Die Note entspricht der Note der Masterarbeit. Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.

Leistungsnachweis

Vortrag, Konzeptpapier, Koreferat und Teilnahme an den Sitzungen

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Master Politikwissenschaft
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik
Doktorandenstudium

Lernziele

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung ein Mini-Workshop zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Via KSL

PLEP- Seminar: Selbstbestimmung

Stammnummer	403593
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Philosophie
Titel	Selbstbestimmung, pr, pp
Dozent	Prof. Dr. Monika Betzler
Durchführungen	Montag, 15.09.2014 – 15.12.2014, 10:15 - 12:00, wöchentlich Hörraum F007, Unitobler, Lerchenweg 36

PLEP- Vorlesung: Grundprobleme der praktischen Philosophie

Stammnummer	104303
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Philosophie
Titel	Grundprobleme der praktischen Philosophie, pr
Dozent	PD Dr. Michael Kühler
Durchführungen	Dienstag 16.09.2014 – 16.12.2014, 10:15 - 12:00, wöchentlich Hörraum F023, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Die Vorlesung soll einen Einblick in grundlegende Fragen der praktischen Philosophie und ihre Zusammenhänge bieten. Im Zentrum wird unser Selbstverständnis als (frei) Handelnde und (moralisch) Verantwortliche stehen. Ausgehend von der Unterscheidung zwischen (willentlichem) Handeln und bloßem Verhalten werden insbesondere folgende Fragen anhand der Vorstellung jeweils wesentlicher Positionen behandelt: Inwieweit ist eine (willentliche) Handlung als willensfrei zu verstehen, und welche konkurrierenden Positionen zum Verständnis von Willensfreiheit stehen sich gegenüber? Unter welchen Bedingungen kann ein Akteur als (moralisch) verantwortlich für sein Handeln und die Konsequenzen seines Handelns gelten? Wenn wir aus Gründen handeln, was ist unter Handlungsgründen zu verstehen? Schließlich haben wir üblicherweise ein Interesse daran, selbstbestimmt bzw. autonom zu handeln. Was aber ist unter Autonomie wiederum zu verstehen? Wann bzw. unter welchen Bedingungen sind und handeln wir autonom? Sowohl in der Vorlesung selbst als auch in dem begleitenden Tutorium wird es ausreichend Gelegenheit zu gemeinsamer Diskussion geben. Ausgewählte Literatur und begleitende Texte werden in ILIAS zur Verfügung gestellt.

PLEP- Seminar: Why Law Matters

Root number	406115
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Why Law Matters, pp, pr
Lecturer	Prof. Dr. Markus Stepanians
Schedule	Tuesday, 16.09.2014 – 16.12.2014, 10:15 – 12:00, weekly Hörraum F012, Unitobler, Lerchenweg 36

PLEP- Seminar: Politics, Dirty Hands, and Moral Dilemmas

Root number	408602
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Politics, Dirty Hands, and Moral Dilemmas
Lecturer	PD Dr. Michael Kühler
Schedule	Tuesday, 16.09.2014 – 16.12.2014, 12:15 – 14:00, weekly Hörraum F-123, Unitobler, Lerchenweg 36

Description

A “dirty hands scenario” describes a situation in which the agent apparently has no other choice but to commit a moral wrong in order to prevent an even greater moral loss. To give a recent and highly controversial example, imagine a situation in which the only way to prevent a terrorist attack seems to be to torture a captured terrorist to gain the necessary information. Letting innocent people getting murdered while being able to prevent it is surely morally wrong; but torturing someone is just as well. However, could it be that such situations, in which you cannot avoid getting your hands dirty, are morally possible in the first place, or has there always to be a morally allowed or even obligatory solution? Could the agent thus be morally justified in choosing the lesser evil (given there is one)? However, would that not mean that the agent is then doing the morally right thing and does not get his or her hands dirty after all? Such questions about dirty hands scenarios have been discussed not only in political philosophy but also in moral philosophy in general, especially when it comes to assessing (tragic) moral dilemmas. In the course, we will discuss influential articles on both dirty hands and moral dilemmas and try to get a critical view on the answers and arguments provided in philosophical debate. The reading material will be made available in ILIAS.

Suggested reading in advance:

- Coady, C.A.J. (2014): “The Problem of Dirty Hands,” in: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy, Spring 2014, URL: <http://plato.stanford.edu/archives/spr2014/entries/dirty-hands/>.
- McConnell, Terrance Callihan (2010): “Moral Dilemmas,” in: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy, Summer 2010, URL: <http://plato.stanford.edu/archives/sum2010/entries/moral-dilemmas/>.

PLEP- Seminar: Der Begriff der Freiheit

Stammnummer	403641
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Philosophie
Titel	Der Begriff der Freiheit
Dozent	Prof. Dr. Markus Stepanians
Durchführungen	Mittwoch, 17.09.2014 – 17.12.2014, 14:15 - 16:00, wöchentlich Hörraum F007, Unitobler, Lerchenweg 36

PLEP- Einführungskurs: Rechtsphilosophie

Stammnummer	4192
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Kurs
Fachzuordnung	Philosophie
Titel	Rechtsphilosophie, pr
Dozent	Prof. Dr. Markus Stepanians
Durchführungen	Tuesday, 17.09.2014 – 17.12.2014, 12:15 – 14:00, weekly Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung Der Kurs bietet eine systematische und problemorientierte Einführung in die zeitgenössische Rechtsphilosophie, ihr Verhältnis zur Politischen Philosophie und zur Ethik. Im Mittelpunkt stehen das Problem der Normativität, die Debatte zwischen Rechtspositivismus und Naturrecht und zentrale Begriffe wie Norm, subjektives Recht, Pflicht, Sanktion und Rechtsstaatlichkeit. Auch methodische Fragen kommen ausführlich zur Sprache.

Literatur zur Vorbereitung:

David Lyons: Ethics and the Rule of Law, Cambridge University Press 1984

KPM- Vorlesung: Policy-Analyse II

Stammnummer	24966
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Policy-Analyse II
Dozent	Prof. Dr. Fritz Sager
Durchführungen	Mittwoch, 17.09.2014 - 17.12.2014, 10:15 - 12:00, wöchentlich Hörraum A022, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Beschreibung Die Policy-Analyse beschäftigt sich mit der Untersuchung von Genese und Vollzug öffentlicher Politiken. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Analysemethoden der Policy-Forschung und illustriert sie mit konkreten Fallstudien.

Zielgruppe Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft

Lernziele Die Studierenden wissen, was Policy-Analyse ist, welche Dimensionen öffentliche Politik hat und welche Policy-Instrumente wann zum Einsatz kommen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Techniken und Analyseinstrumenten der Policy-Analyse und können diese selbständig auf konkrete Beispiele und Fragestellungen anwenden.

An freie Leistungen anrechenbar nein

KPM- Vorlesung: Politikevaluation

Stammnummer	2192
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politikevaluation
Dozent	Prof. Dr. Fritz Sager
Durchführungen	Mittwoch, 19.09.2014 - 19.12.2014, 14:15 - 16:00, wöchentlich Hörraum A022, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Beschreibung	Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen immer häufiger als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politikevaluation. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation und ihre Anwendung auf Gesetzgebungs- und Vollzugsprozesse in der Schweiz, die mit praktischen Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern illustriert werden.
Zielgruppe	Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft
Lernziele	Am Ende dieser Vorlesung sollen Sie - wissen, was eine Politikevaluation ist, was sie kann und was sie nicht kann - vertraut sein mit den unterschiedlichen Wirkungsebenen einer öffentlichen Politik - vertraut sein mit den gängigen Evaluationsansätzen, -designs und Forschungsmethoden - fähig sein, eine Politikevaluation kritisch zu lesen und zu bewerten - die Grundlagen kennen, um selber eine Evaluation konzipieren und durchführen zu können
An freie Leistungen anrechenbar	Ja